

Die Nähmaschine



Die Nähmaschine

Aus technischer Sicht ist eine Nähmaschine ein Gerät für Hobby, Haushalt und Industrie, das zum Verbinden mehrerer Stofflagen verwendet wird.

In der Welt der Haushalts- und Hobby-Nähmaschinen hat sich im Laufe der vergangenen Jahre einiges verändert. Mich persönlich begeistern und faszinieren immer wieder die neuen Entwicklungen, die auf den Markt kommen. Dazu gehören nicht nur die zahlreichen neuen Möglichkeiten, die geboten werden, sondern vor allem die immer einfacher werdende Bedienung der Maschinen. Der Vorteil daran ist: Man kann sich auf das konzentrieren, was man machen möchte und muss sich nicht mehr so umfassend mit den technischen Details der Maschine auseinandersetzen. Das Nähen steht somit im Vordergrund.

Ein spontanes Beispiel für eine solche Vereinfachung ist die Fertigung des Knopflochs. Früher war ein Knopfloch erst dann fertig, wenn der Zickzack-Stich in verschiedene Breiten verändert worden ist. Später kamen die Maschinen mit Knopfloch-Halbbautomatik. Das war schon mal ein Riesenfortschritt, weil der Stoff nicht mehr gedreht werden musste. Jetzt gibt es Maschinen, die nähen die Knopflöcher vollautomatisch! Sie geben einfach die Knopflochlänge ein, und die Maschine macht alles von selbst. Sie brauchen dann nur das Loch aufzuschneiden.

Um eine saubere Naht zu bekommen, müssen viele Komponenten in der Maschine zusammenwirken. Die Mechanik, die in der Maschine steckt, muss sehr präzise aufeinander abgestimmt sein. Da sind die einzelnen Teile aus der Nähmaschine, da sind die Teilegruppen, die Armwellen, die Achsen, der Greifer,

der Transporteur, der Spannungsapparat, der Motor und vieles mehr. All diese Teile müssen sehr exakt gefertigt und montiert sein, damit Ihr Stoff einwandfrei genäht werden kann und Sie schließlich Freude am Nähen mit Ihrer Maschine und vor allem Spaß an Ihrem Hobby haben.

Hinzu kommen bei den modernen Maschinen die Elektronik, die Software und die dazugehörige Benutzeroberfläche. Mein Mann würde sagen, es handelt sich um „mechatronische Systeme“. Ich finde es einfach toll, dass es Menschen gibt, die alles so kombinieren können, dass ich gerne damit nähe.

Und genau daran arbeiten auch die führenden Nähmaschinen-Hersteller. Sie entwickeln neue Produkte, Füßchen und Zubehör, damit wir uns als Haushaltsnäher oder Hobby Schneider mit der Näh-, Stick- oder Overlockmaschine in unserem kreativen Hobby – beim Schneidern, Sticken und Quilten – austoben können. Durch diese ständigen Neuerungen werden unsere Ideen noch einfacher realisierbar!

Die Naht

Eine Naht entsteht durch die Verbindung zweier Fäden – einem Oberfaden und einem Unterfaden. Der Oberfaden wird durch mehrere Fadenführungen von oben in die Maschine eingefädelt. Der Unterfaden, also der Faden, der unten in die Maschine eingefädelt wird, muss zuerst auf eine gesonderte Spule aufgewickelt werden. Diese Unterfaden-Spule wird dann unten in die Spulenkapsel oder den Spulenkorb eingesetzt.

Die Stofflagen sind beim Nähen zwischen der Stichplatte und dem Nähfuß fixiert. Mit Hilfe eines Vorschubmechanismus wird der Stoff transportiert.

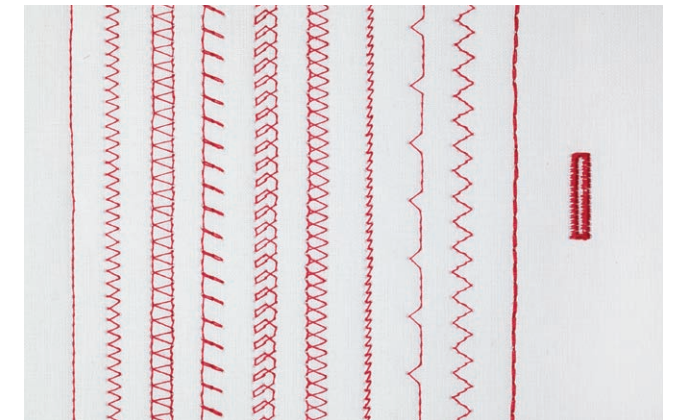


Die Stiche

Im Standardrepertoire einer Nähmaschine finden Sie neben dem Steppstich eine schöne Auswahl an nützlichen Stichen, die die Verarbeitung unterschiedlichster Stoffe ermöglicht.

Zu den Standard-Nutzstichen gehören:

- **der Geradstich**
auch Steppstich genannt – zum Zusammennähen, Absteppen, Reißverschlüsse einnähen, Biesen nähen, zum Freihand-Nähen und -Sticken oder Quilten;
- **der Zickzack-Stich**
um Applikationen aufzunähen, Kanten zu versäubern oder Gummibänder aufzunähen;
- **die Overlockstiche**
für elastische Nähte in elastischen Stoffen oder als Überwendlungsstich zum Versäubern;
- **der Blindstich**
für unsichtbare Säume in Röcken, Hosen und Blazern;
- **der genähte Zickzack-Stich**
zum Aufnähen von Gummibändern und zum Stopfen von Risslöchern;
- **der Dreifach-Steppstich**
hervorragend geeignet zum Nähen eines Jeanshosensaums, für Nähte, die etwas aushalten müssen, und für Absteppnähte bei Freizeitbekleidung sowie
- **der Knopfloch-Stich**
für Knopflöcher in Blusen, Hosen, Röcken und Jacken.



Darüber hinaus gibt es Nähmaschinen mit Zier- und Quiltstichen, Alphabeten, Kreuz- und Hohlsaum- und vielen anderen Dekorstichen.

Die Näh- und Stickmaschinen ergänzen die Palette. Damit ist der gestalterischen Freiheit keine Grenze mehr gesetzt.

Auch für Änderungen, wie ein T-Shirt zu kürzen, ist eine Nähmaschine der ideale Helfer

